

Soeben erschien in unserem Verlage:

Wie ich Schriftsteller wurde und was ich dann schrieb

(Z) 15838]

— Humoresken —

von

W. von Dünheim

Umfang 18 Bogen — Romanformat

Preis geheftet 4 Mark, elegant gebunden 5 Mark

Bedingungsweise mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10.

Ein Probeexemplar bar mit 40%.

Hinter dem Pseudonym W. v. Dünheim verbirgt sich der Name eines unserer bekanntesten modernen Schriftsteller. In köstlich humoristischer Weise zeigt der Verfasser, wie man ein tüchtiger Schriftsteller werden kann, und giebt an einer Reihe wirklich ausgezeichneter Humoresken gleich den Beweis für die Richtigkeit seiner Ratschläge.

Meisterhaft sind die drei ersten Erzählungen, die ein lebensvolles, treues Abbild der kulturhistorisch so interessanten Gründerzeit bieten. Aber auch der übrige Inhalt des Buches ist von einem urgesunden, erquickenden Humor durchweht und enthält dabei eine Fülle ernster, beherzigenswerter Lebensweisheit.

Nachstehendes Inhaltsverzeichnis giebt einen Ueberblick über die Reichhaltigkeit des Bandes: Wie ich Schriftsteller wurde. Was ich dann schrieb: Ein Spazierritt vor fünfundzwanzig Jahren. Die Memoiren eines Reingefallenen. Unsere erste Wintergesellschaft. Meine Traubenkur. Die Schuhe des Herrn Hofmarschalls. Die Lampe mit dem Sicherheitsbrenner. Ein Maskenscherz. Der Vierzehnte. Unsere Tischunterhaltung. Der Berliner Theetisch. Der Erste. Die gute Stube. Von einem Bazar auf den anderen Bazar. Eine Plauderei über das Briefschreiben. Die verpassten Kinderschuhe.

v. Dünheims Buch wird in der Humoresken-Litteratur einen ersten Platz einnehmen, für die bevorstehende Reisezeit ist es für jede Handlung geradezu ein Brotartikel.

Wir liefern nur auf Verlangen.

Berlin W. 62, Kurfürstenstr. 128,
den 1. April 1898

Schall & Grund
Hofbuchhändler

Sr. Majestät des Kaisers und Königs
Sr. Königl. Hoheit des Herzogs Carl in Bayern